

MEDIENMITTEILUNG

Zofingen, 20. Mai 2022

Reges Interesse an der Zürcher GV auf Golfplatz-Gelände

32 Stimmberechtigte inklusive Ehrenmitglied der Sektion Zürich fanden sich am 12. Mai 2022 beim Golfplatz in Otelfingen zur diesjährigen Generalversammlung ein. Dabei nutzten die Anwesenden den Rahmen, um nach zwei Jahren ohne physische GV ihr Netzwerk wieder zu pflegen.

Den Beginn der Versammlung läutete die Begrüssungsrede von Sektions-Präsident Michael Oesch ein, der sich bei den über 60 Anwesenden inklusive Gästen für ihr Erscheinen bedankte: «Diese hohe Beteiligung ist positiv. Man merkt auch, dass die Mitglieder nicht nur wegen der GV hier sind. Sie haben den Austausch unter sich und ihren Marktmitbewerbenden aufgrund der Corona-Abstinenz die letzten zwei Jahre vermisst.» Michael Oesch dankte ebenfalls den Sponsoren, die den Anlass unterstützten. Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Markus Angliker sowie die Gastredner Olaf Pfeifer, Rektor der Schweizerisch Technischen Fachhochschule Winterthur STFW, Rolf Baumgartner, Dozierender an der Schule für Gestaltung Zürich, Felix Pohl, Sekretär des Ausbildungsverbundes Nordostschweiz NOS und Bruno Moser, Kundenberater Aussendienst von carrosserie suisse.

Eine neue Sekretärin für die Sektion Zürich

Gegebene Traktanden wie die Genehmigung des Budgets oder des Jahresberichts 2021 fanden rasche und vollumfängliche Zustimmung unter den Stimmberechtigten. Eine rasche Abwicklung dieser Traktanden sei auch in seinem Sinne, so Sektions-Präsident Michael Oesch, denn «so bleibt mehr Zeit für persönliche Gespräche und einen Gedankenaustausch, was nach der zweijährigen Pause infolge der Pandemie sicher geschätzt wird». Die Inhalte des Jahresberichts trug Michael Oesch kurz vor, unter anderem hätten Lieferschwierigkeiten die Branche und die Arbeit der Betriebe negativ beeinflusst, insbesondere im Fahrzeugbau.

Personell gibt es dieses Jahr einen Wechsel auf dem Sekretariats-Posten. Die langjährige Sektions-Sekretärin Jolanda Schaub widmet sich künftig anderen Aufgaben im aktuellen Betrieb, der Carrosserie Aeschlimann in Dällikon. Ihre Nachfolgerin ist mit Sonja Suter bereits gefunden und befindet sich in Einarbeitung.

An die Standard-Traktanden schlossen sich Auftritte der Gastredner. Felix Pohl vom NOS blickte auf die Aktivitäten des Ausbildungsverbundes Nordostschweiz zurück und vermerkte den Wechsel des Präsidiums von Gaudenz Coray zu Rolf Rast Anfang Mai. Der NOS-Sekretär verdankte in diesem Rahmen die sechs Jahre dauernde und mit Herzblut geführte Präsidenschaft von Gaudenz Coray. Die GV der Sektion Zürich nutzte auch Gastredner Olaf Pfeifer, Direktor der STFW, für eine Ansprache. Er stellte die Schule, insbesondere die Verantwortlichen für das Carrosseriewerbe, vor und informierte über den im September erstmals startenden Zertifikats-Lehrgang «Dellendrucker/-in» von carrosserie suisse. Bruno Moser, Kundenberater Aussendienst bei carrosserie suisse, nahm in seiner Rede Bezug zur geplanten Beitragsordnung, erläuterte diese sowie deren Zusammenhang mit dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Auch Rolf Baumgartner, Dozierender an der Schule für Gestaltung Zürich, richtete das Wort an die

Anwesenden. Er stellte die Schule und insbesondere die branchenspezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten vor.

Der neue Direktor stellt sich vor

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung bekamen die Anwesenden Daniel Röschli, den seit Februar amtierenden Direktor des Branchenverbandes, zu Gesicht. Er stellte sich vor dem Abendessen allen vor. Im Plenum kam er nochmals kurz auf die neue Beitragsordnung sowie deren Zusammenhang mit dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) zu sprechen.

Die formelle Versammlung schloss Sektions-Präsident Michael Oesch nochmals mit dem Dank an alle Beteiligten. Danach genossen die Teilnehmenden wie bereits eingangs der GV einen Apéro, gefolgt von einem ausgiebigen Abendessen im Restaurant Golfpark.

Über den Verband

Der Verband carrosserie suisse wurde 1919 unter dem Namen Verband Schweizerischer Carrosserie-Industrie (VSCI) gegründet. Unter dem Branchenverband sind rund 850 Firmen organisiert, welche sich in die Bereiche Nutzfahrzeuge und Personenwagen gliedern. Die Mitglieder-Betriebe beschäftigen rund 6400 Berufsleute und bilden über 1900 Lernende in den Berufen Carrosseriespengler/in, Carrosserielackierer/in, Carrosseriereparateur/-in EFZ, Fahrzeugschlosser/in, Lackierassistent/in und ab 2022 auch im Beruf Carrosseriereparateur/-in EFZ aus.

Der Branchenverband setzt sich für einen starken Auftritt seiner Mitglieder auf dem Schweizer Markt ein und unterstützt seine Mitglieder mit Dienstleistungen rund um die Berufsbildung, Qualitätsförderung, Arbeitgeber- und Umweltfragen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an

carrosserie suisse

Isabel Suter

Leiterin Marketing- und Kommunikation

Telefon 062 745 90 87

Isabel.suter@carrosseriesuisse.ch